

Wie könnte die britische Wirtschaft auf verschiedene Brexit-Szenarien reagieren?

OKTOBER  
31

Wie der Brexit aussehen wird, ist trotz der näher rückenden Frist weiter unklar. Wir analysieren drei mögliche Szenarien:



**Austritt aus der EU ohne Abkommen**

- Keine Übergangsfrist
- Ende der EU-Handelsabkommen
- Zollgrenzen werden errichtet
- Pfund sinkt wahrscheinlich\*
- GB und Eurozone sinken wahrscheinlich in eine Rezession

**Austritt aus der EU mit Abkommen**

- Investitionen der Unternehmen erholen sich
- Wirtschaftswachstum steigt
- Pfund steigt wahrscheinlich\*
- Inflation würde vorübergehend sinken
- Steigende Realeinkommen der Haushalte



**Widerruf des Artikels 50 und Verbleiben in der EU**

- Bestes Szenario für wirtschaftliches Wachstum
- Pfund steigt wahrscheinlich beträchtlich\*
- Beziehung mit EU bleibt unverändert
- Kooperation unter Ländern fördert Produktivitätswachstum

\*Quelle: Währungsszenarien basieren auf Befragungen anderer Finanzinstitute durch Schroders

Sollte, würde oder könnte China aggressiv abwerten?

Die People's Bank of China (PBoC) hat die eigene Währung Renminbi lange Zeit gestützt

Diese Maßnahme wurde zweimal im Anschluss an Trumps Tweets aufgegeben

Trumps Tweets veranlassten die chinesischen Behörden, von einer Währungsunterstützung abzusehen



Quelle: Refinitiv Datastream, Schroders Economics Group, 24. September 2019

Könnte China diese Währungsabwertung noch weiter treiben?

- Eine Abwertung würde die Zölle kompensieren, aber Trump könnte sie einfach weiter erhöhen
- Während die Verschuldung in fremder Währung in China niedrig ist, bereitet das Risiko einer Kapitalflucht den Behörden mehr Sorgen
- Hingegen kann (und wird) die PBoC dem Abwertungsdruck lange (aber nicht für immer) widerstehen
- Letztlich ist eine Abwertung eine unwahrscheinliche Maßnahme. Anhaltende, aber volatile Entwertung scheint am wahrscheinlichsten

Auf einen Blick: Zinsprognosen von Schroders



Quelle: Schroders, Thomson Datastream, Consensus Economics, Oktober 2019

Quelle: Schroders, Stand: Oktober 2019.

Die in der Vergangenheit erzielte Performance gilt nicht als zuverlässiger Hinweis auf künftige Ergebnisse. Anteilspreise und das daraus resultierende Einkommen können sowohl steigen als auch fallen; Anleger erhalten eventuell den investierten Betrag nicht zurück. Die in diesem Dokument aufgeführten Prognosen basieren auf statistischen Modellen, die auf einer Reihe von Annahmen basieren. Prognosen unterliegen einem hohen Grad an Unsicherheit bezüglich zukünftiger Wirtschafts- und Marktfaktoren, welche die tatsächliche zukünftige Wertentwicklung beeinflussen können. Die Prognosen werden Ihnen zu informativen Zwecken mit Stand des heutigen Datums zur Verfügung gestellt. Unsere Einschätzungen können sich je nach den zugrunde liegenden Annahmen wesentlich ändern – beispielsweise aufgrund von Änderungen der Wirtschafts- und Marktbedingungen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, Sie über Aktualisierungen oder Änderungen unserer Daten zu informieren, wenn sich Wirtschafts- und Marktbedingungen sowie Modelle oder andere Faktoren ändern.

**Wichtige Hinweise:** Die hierin geäußerten Ansichten und Meinungen stammen vom Schroders Economics Team und stellen nicht notwendigerweise die in anderen Mitteilungen, Strategien oder Fonds von Schroders oder anderen Marktteilnehmern ausgedrückten oder aufgeführten Ansichten dar. Dieses Dokument dient nur Informationszwecken. Das Material ist nicht als Angebot oder Werbung für ein Angebot gedacht, Wertpapiere oder andere in diesem Dokument beschriebene Instrumente zu kaufen. Keine Angabe in diesem Dokument sollte als Empfehlung ausgelegt werden. Individuelle Investitions- und/oder Strategieentscheidungen sollten nicht auf Basis der Ansichten und Informationen in diesem Dokument erfolgen. Herausgegeben von Schroder Investment Management (Switzerland) AG, Central 2, CH-8001 Zürich. Zugelassen von und unter der Aufsicht der Eidgenössische Finanzmarktaufsicht FINMA. Für Ihre Sicherheit kann die Kommunikation aufgezeichnet oder überwacht werden. 1019/CHDE